

Chronik.

- 1888 Septbr. 16. Prof. Schauffler an Kl. VI a wird zum Pfarrer in Freudenbach Def. Weikersheim ernannt.
- " " 20. Für das Winterhalbjahr wird der Lehrauftrag des durch körperliche Leiden an Vernehmung seines Amtes verhinderten Prof. Stockmayer dem Prof. Lang, der Lehrauftrag des letzteren dem Repetenten Ruoff übertragen.
- " " 22. Repetent Nestle am Pensionat wird zum Vikar an Gymnasium und Realanstalt in Tübingen bestellt. Zu seinem Nachfolger wird Professoratskandidat Kohleiß, bisher Hilfslehrer am Lyceum in Ludwigsburg, bestellt.
- " " 25. Zum Verweser der erledigten Hauptlehrstelle an Kl. VI a wird Professoratskandidat Dr. Maisch von Untertürkheim bestellt.
- " Oktober 29. Neue Ferienordnung. Die Hauptferien folgen unmittelbar auf den Schluß des Schuljahrs und dauern der Regel nach vom 1. August bis 15. September. Um Weihnachten sind die Tage vom 24. Dezember bis zum 6. Januar, um Ostern die Tage vom Palmsonntag bis zum zweiten Mittwoch nach Ostern, an Pfingsten außer dem Montag der Dienstag frei.
- " Novbr. 22. Erkrankung des Präzeptors Zluhan. Kl. II a wird zunächst mit Kl. II b vereinigt.
- " Dezbr. 20 — } Weihnachtsferien.
 " Januar 6. }
- 1889 Januar 1. Oberpräzeptor Klemm legt seine Stelle als Gesanglehrer nieder. Infolge hievon wird der Gesangunterricht unter die Elementar-Lehrer Schödl (Kl. IV—VI) und Wagner (Kl. II und III) verteilt.
- " " 7. Die erledigte Hauptlehrstelle an Kl. VI a wird dem Präzeptor Grunsky in Herrenberg unter gleichzeitiger Verleihung des Titels eines Professors auf der achten Stufe der Rangordnung übertragen.
- " " 8. Präzeptoratsverweser Dr. Maisch wird zum Verweser der erledigten Präzeptorsstelle in Herrenberg bestellt.
- " " 23. Zum Stellvertreter des noch immer durch Krankheit an Vernehmung seines Dienstes gehinderten Präzeptors Zluhan an Kl. II a wird der Kollab.-Kandidat Brönnle von Markgröningen bestellt.
- " März 5. Den Elementar-Lehrern Breitling und Kapp wird der Titel eines Oberlehrers verliehen.
- " " 6. Geburtsfest Sr. Majestät des Königs. Rede des Prof. Rösch über „Tacitus und sein Zeitalter“.
- " " 20. Prof. Stockmayer wird auf sein Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen ersprießlichen Dienste gnädigst in den Ruhestand versetzt. Die K. Kultmin.-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen begleitet den Rücktritt

- des verdienten Lehrers, der mit voller Hingebung und gewissenhaftem Eifer dem Unterricht und der Erziehung der Jugend sein Leben gewidmet, mit den besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen.
- 1889 März 30. Der Direktor der Kultministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen, Dr. v. Bodshammer, wird seinem Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Ernennung zum Ehrenmitglied dieses Kollegiums und in Anerkennung seiner vielfährigen treuen und vorzüglichen Dienstleistungen unter Verleihung des Titels und Rangs eines Präsidenten in den Ruhestand gnädigst versetzt. Auf die hiedurch in Erledigung gekommene Stelle des Direktors bei dem gedachten Kollegium wird Oberstudienrat Dr. v. Dorn gnädigst befördert.
- " April 1. Präzeptor Zuhau übernimmt wieder sein Amt.
- " " 2. Schriftliche Prüfung in allen Klassen.
- " " 14— } Osterferien.
- " Mai 1. }
- " April 16. Die erledigte Hauptlehrstelle für Mathematik und verwandte Fächer an der oberen Abteilung des Gymnasiums wird dem außerordentlichen Professor Dr. Reiff an der Universität Tübingen übertragen.
- " " " Die Professoren Bösch, Dürr, Knapp werden in die durch die Pensionierung des Prof. Stockmayer freigewordenen nächst höheren Gehalte eingesetzt.
- " Mai 6. Die bei der Kgl. Kultministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen erledigte Ratsstelle wird dem Rektor Dr. Ableiter am Gymnasium in Hall übertragen.
- " " 25. Versammlung des Lehrervereins vom Unteren Rektar im Festsaale des Gymnasiums in Heilbronn.
- " Juni 20. Dem Rektor Dr. Pressel wird das Ritterkreuz des Ordens der Württembergischen Krone verliehen.
- " " " Dem Präzeptor Bruder an Al. III a wird der Titel eines Oberpräzeptors verliehen.
- " " 25. Die Jubelfeier der fünfundzwanzigjährigen Regierung Sr. Majestät des Königs wird im Saale des Gymnasiums festlich begangen. Die Rede hält Prof. Dr. Dürr.
- " Juli 1—4. Schriftliche Reifeprüfung.
- " " 5 f. Beförderungsprüfung.
- " " 12 f. Mündliche Reifeprüfung, geleitet von Direktor Dr. v. Dorn.
- " " 15 ff. Klassenspaziergänge.
- " " 25 ff. Beteiligung an der Jubel-Zeichenausstellung in der städtischen Gewerbehalle zu Stuttgart.
- " " 29 f. Öffentliche Prüfungen.
- " " 31. Schlußhandlung.
- " August 1— } Herbstferien.
- " Septbr. 15. }
- " " 11. Geburtsfest der Königin.

Lehrer

am Schlusse des Schuljahrs.

Vorstand Rektor Dr. Pressel.

Gymnasium.

Hauptlehrer:	Fachlehrer:
Professor Kösch, zugleich Bibliothekar.	Religionslehrer Dekan Stärk.
" Dr. Dürr, zugleich Turninspektor.	" Vikar Thym.
" Lechler, zugleich Vorstand des Pensionats.	" Vikar Pfaff.
" Hartmann.	Zeichenlehrer Eberhardt.
" Knapp.	" Oberreallehrer Stahl.
" Lang, zugleich Bibliothekar.	" Lampe.
" Dr. Reiff.	Hilfslehrer am D.-G. Repetent Ruoff.
" Manjer.	" " " " Dr. Schmoller.
Professor Grunsky.	" " " " Kohleiß.
" Reuschlin.	Hilfsrechenlehrer Rapp.
" Bokel.	" Schöll.
" Feucht.	Singelehrer Schöll.
Oberpräzeptor Klemm.	" Wagner.
" Kern.	Schreibelehrer Breitling.
" Bruder.	" Tott.
Oberreallehrer Maier.	" Wagner.
Präzeptor Eich.	Turnlehrer Hohenaker.
" Bluhan.	" Oberpräzeptor Kern.
" Hofmann.	" Oberpräzeptor Bruder.
" Koller.	" Elementarlehrer Tott.
" Mühlhäuser.	" Silberstecher Baufnecht.

Elementarschule.

Oberlehrer Breitling.
" Rapp.
Elementarlehrer Schöll.
" Tott.
" Wagner.

Janulus Reuschle.

Lehrgang.

Elementarschule.

Klasse Ia und b. Klassenlehrer Napp, Tott.

Lehrbücher. Bibel für die evang. Volksschulen Württembergs.
Lesebuch für die evang. Volksschulen Württembergs I.
Spruch- und Liederbuch zum Auswendiglernen in den evang. Schulen des Königreichs Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	14 ausgewählte Geschichten aus dem Alten Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	14	Lesen. Einübung des Normalalphabets (deutsche Schrift) und Rechtschreiben (Abschreiben), Sprechen in Sätzen, Erzählen.
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—10 innerhalb 1—100.

Klasse IIa, b und c. Klassenlehrer Breitling, Schöll, Wagner.

Lehrbücher. Bibel.
Lesebuch für die evang. Volksschulen Württembergs I.
Spruch- und Liederbuch.
Vorneister biblische Geschichte.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	23 ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
Deutsch	—	11	Lesen, Rechtschreiben (Diktierschreiben) mit gramm. Übungen, Sprechen in Sätzen, Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Schönschreiben	—	2	Einübung des Normalalphabets (deutsche und lateinische Schrift).
Rechnen	—	5	Wiederholung der Aufgabe von Klasse I an größeren Zahlen über 100 hinaus. Multiplizieren: mündlich kleines Einmaleins, schriftlich bis zu 3 Stellen.

*) Der katholische Religionsunterricht an der Elementarschule wurde von Vikar Pfaff in 1 Stunde nach dem katechetischen Lehrbuche von Mey erteilt.

Gymnasium.

Klasse Ia. Klassenlehrer Präzeptor Mühlhäuser.

Klasse Ib. Klassenlehrer Präzeptor Koller.

Lehrbücher. Spruchbuch.

Bacmeister biblische Geschichte.

Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I. Neueste Auflage.

Hermann-Weckerlin lat. Schulgrammatik. Neunte Auflage.

Dürr Vokabularium. Neueste Auflage.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	Alttestamentliche Geschichte. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	winters 5 sommers 4	Lesebuch Poet. Tl. n. 1—31, Prof. n. 49—90. Rechtschreiben mit grammat. Übungen. Sprechen in Sätzen. Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Latein	—	12	Formenlehre. Anfangsgründe, Declination und regelmäßige Konjugation Herm.-Weckh. § 1—51. 55—62. 70. — Satzlehre. Anfangsgründe, der einfache Satz. H.-W. § 76—89 (Expositio) und Aufg. 1—43 (Komp.) — Einübung des zugehörigen Wörterschazes aus Dürr. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Elem. Schule Kl. II, großes Einmaleins bis 15, Multiplizieren mit mehr als 3 Stellen, Dividieren (einfach benannte Zahlen). Alle 14 Tage schriftl. Klassenarbeit.
Naturgeschichtl. Anschauungs- Unterricht	—	winters 1 sommers 2	Beschreibung von Pflanzen und Tieren im Anschluß an das Lesebuch mit Spaziergängen.
Schönschreiben	—	2	Deutsche und lateinische Schrift. Probefchriften.

Klasse IIa. Klassenlehrer Präzeptor Zuhan.

Klasse IIb. Klassenlehrer Präzeptor H o j m a n n.

Lehrbücher. Spruchbuch.

Bacmeister biblische Geschichte.

Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I. Neueste Auflage.

Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den württembergischen Schulen im Dezember 1883 amtlich festgestellt.

Hermann-Weckerlin lat. Schulgrammatik. Neunte Auflage.

Dürr Vokabularium. Neueste Auflage.

Weeber und Krauß Liederammlung für die Schule 1 und 2.

Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.

Henzler Schulkarte von Württemberg.

Streich kurzgefaßte Geographie von Württemberg.

*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse I und II des Gymnasiums (und der Realschule) wurde von Vikar Pfaff in 2 Stunden erteilt (biblische Geschichte des neuen Testaments und Katechismus 4 Sptst.).

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Neutestamentliche Geschichte. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch Poet. II. u. 32 ff., Prof. n. 91 ff. Rechtschreiben mit gramm. Übungen. Sprechen in Sätzen, Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Latein	—	12	Formenlehre. Wiederholung der Declinationen und der regelmäßigen Konjugationen, Einübung der unregelmäßigen Verba und Schluß der Formenlehre Herm.-Wech. § 52—75 mit Auslassungen. — Satzlehre. Zusammenges. Satz, Kasuslehre H.-W. § 90 bis 151 und Aufgabe 44—102. — Einübung des zugehörigen Wörterschazes aus Dürr. — Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Wiederholung des kleinen, Vollendung des großen Einmaleins. Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten an einfach und mehrfach benannten Zahlen. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	—	winters 2	Grundlehren. Heilbronn-Württemberg.
Naturgeschichtl. Anschauungs-Unterricht.	—	winters 1 sommers 2	Beschreibung von Pflanzen und Tieren im Anschluß an das Lesebuch mit Spaziergängen.
Schönschreiben	Tott. Wagner.	2	Deutsche und lateinische Schrift, arabische und römische Ziffern, Probefchriften.
Singen (für a n. b gemeinsam)	Wagner.	1	Grundlehren und Vorübungen. 20 Kirchenlieder und 12 Volkslieder, einstimmig.

Klasse III a. Klassenlehrer Oberpräzeptor Bruder.

Klasse III b. Klassenlehrer Präzeptor Gsch.

Lehrbücher. Bacmeister biblische Geschichte.
Spruchbuch.
Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II. Neueste Auflage.
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
Hermann-Wechherlin lat. Schulgrammatik.
Dürr Vokabularium.
Cornelius Nepos. Textausgabe von Martens. Gotha Perthes.
Stoekmayer Aufgaben für den Rechenunterricht Bändchen 1 und 2.
Daniel Zeitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.
Müller Zeitfaden für den Unterricht in der Geschichte.
Diercke und Gäbler Schulatlas.
Kiepert-Wolf oder Putzger histor. Schulatlas 14. Auflage.
Zeitfaden für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Gelehrten- und Realschulen.
Weeber und Krauß Liederammlung für die Schule 1 und 2.
Vierstimmige Chormelodien.
Gesangbuch.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	N. und N. T. Geschichte. Vorgeschiedene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch Poet. I. n. 134—150. Prof. n. 170—189. Rechtschreiben. Übungen im Vortrag.
Latein	—	12	Formenlehre. Wiederholung, insbesondere der unregelmäßigen Flexionsformen H.-B. § 46—49. 51. 67—69. 71. — Satzlehre. Tempus- und Moduslehre H.-B. § 152—187 (Expos.) und n. 103—141. (Kompos.) nebst Wiederholung der Kasuslehre und Einübung der gesamten Satzlehre an den zusammenhängenden Stücken der Grammatik. S. 396 ff. — Exposition H. B. S. 270 ff. Nepos 1—9. 15 f. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	Schöll, Esich.	4	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II, insbesondere des kleinen und großen Einmaleins. Dezimalbrüche. Vorbereitung der gemeinen Buchrechnung. Stockmayer I. II Gruppe 1—20. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	Klassenlehrer.	3	Länder am Mittelmeer in alter und neuer Zeit nach Daniel § 42—49. 58. 76—79.
Geschichte			Vorgriechische Geschichte, griechische bis zum Schluß des peloponn. Kriegs. Müller bis § 21.
Schönschreiben	Breitling.	2	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II, kleines und großes griechisches Alphabet. Vierteljährige Probefschriften.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	1	Wiederholung und Erweiterung der Grundlehren und Vorbereitungen. 18 Kirchenlieder und 15 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	winters Hohenaker, sommers Bruder, Lott.	winters 2 sommers 3	Ordnungsübungen, Stellungen, Wendungen; Marschvorbereitungen, Sprung, Lauf, Turnspiel, Hanteln.

A. Humanistische Klassen.

Klasse IV a. Klassenlehrer Oberpräzeptor Klemm.

Lehrbücher. Bibl. Lesebuch.
Spruchbuch.
Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II. Künft. neueste Auflage.
Regeln und Wörterverzeichnis für die Rechtschreibung.
Ellendt-Seyffert lat. Grammatik. Neueste Auflage.
Holzer Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische Abtlg. 1. II. Auflage 1883.

*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse III—VI wurde von Dekan Stärk in zwei Wochenstunden nach dem Diözesan-Katechismus (Kirchengebote und Gebet) gegeben.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Französisch	Klassenlehrer.	3	Plöb Elem.-Gr. Lekt. 1 ff. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Rechnen	Maier.	3	Wiederholung der Dezimal- und gemeinen Brüche und der Schlußrechnung. Verhältnisrechnung. Stockm. II. Gruppe 62—71, III. Gruppe 1—16. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie } Geschichte }	Klassenlehrer.	3	{ Europa. Dan. § 71—84. Römische Geschichte, 146 bis Schluß; Wiederholung der vorgehenden Abschnitte; Deutsche Gesch. bis Pipin.
Zeichnen (freiwillig mit IVa und VIa).	Stahl.	2	Wie in IVa.
Schönschreiben	Breitling.	1	Wie in IVa.
Singen (gem. mit Kl. Vb)	Schöll.	1	Choräle und Volkslieder, zum Teil mehrstimmig.
Turnen	Hohenaker.	winters 2 sommers 3	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Kl. III.

Klasse VIa. Klassenlehrer Prof. Bern. Dr. Maifsch, später Professor Grunsky.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III mit Anhang.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.
 Glendt-Seyffert lat. Grammatik. Neueste Auflage.
 Jordan ausgewählte Stücke aus Cicero.
 Gryllar Ovidii carmina selecta.
 Haug-Rösch Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische Abteilung I.
 Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch.
 Koch griechische Schulgrammatik. Neueste Auflage.
 Mezger-Schmid griech. Chrestomathie.
 Gaupp-Holzer Materialien zur Einübung der griechischen Grammatik.
 Deutsch-griechisches Wörterbuch von Kost.
 Plöb Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache auf Grund des Lateinischen.
 Plöb französische Chrestomathie.
 Deutsch-französisches und französisch-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plöb.
 Stockmayer Aufgaben für den Rechenunterricht. Bändchen 3.
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.
 Diercke und Gäbler oder Liechtenstern und Lange Schulatlas.
 Müller Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte zc.
 Kiepert-Wolf oder Pusger histor. Schulatlas. 14. Auflage.
 Beeber-Krauß Liederammlung für die Schule 3 und 5.
 Vierstimmige Choralmelodien zu dem Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.
 Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion Deutsch	Klassenlehrer.	2	Vorgeschriebene Bibel-Abschnitte N. u. N. L. Lehrstücke.
		2	Lesebuch Poet. Teil n. 266 ff., Prosa n. 216 ff. Stil- übungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	11	Grammatik. Wiederholung der Kasus- und Satzlehre nach Ellendt-Seyffert. 1 Std. Komp. Haug-Rösch in Auswahl, alle 14 Tage Klassen- arbeit, wöchentl. Hausarbeit. 5 Std. Cicero von Jordan. 4 Std. Ovid von Gryfar in Auswahl nebst metr. Übungen. 1 Std.
Griechisch	—	6	Tempus- und Moduslehre mit Wiederholung der Formen- lehre. Materialien im Anschluß an Grammatik. Klassen- oder Hausarbeit. 3 Std. Chrest. in Auswahl. 3 Std.
Französisch	—	3	Blöz Syntax und Formenlehre Lekt. 1—40. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit. Blöz Chrest. S. 1—25.
Rechnen	Maier.	3	Wiederholung der Dezimal- und gemeinen Brüche. Bürgerliche Rechnungsarten. Stockmayer III. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie) Geschichte)	Bruder.	3	Deutschland. Daniel § 85—103. Deutsche Geschichte von Karl M. diesmal bis 1815.
Zeichnen (freiwill. mit Kl. IV u. Va)	Stahl.	2	Freihandzeichnen. Umrisse von Ornamenten nach Herdike und Kolb. Elemente des perspektivisch. Zeichnens.
Singen (gem. mit VIb)	Schöll.	1	Wie in Va.
Turnen (gem. mit VIb)	Hohenauer.	winters 2 sommers 3	Schwierigere Marschformen, Geräte-Vorübungen. Ringen.

Klasse VII a. Klassenlehrer Professor M a y s e r.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.
Dreher die katholischer Sittenlehre.
Goethe Hermann und Dorothea. }
Schiller Gedichte. } In großem Druck.
Uhland Gedichte. }
Livius I—V.
Vergil.
Nägelsbach Übungen des lat. Stils I.
Ellendt-Seyffert lateinische Grammatik. Neueste Auflage.
Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch.
Blöz französische Chrestomathie.
Blöz Übungen zur Erlernung der französischen Syntax.

- Lehrbücher. Plöb Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache.
 Franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch, womöglich von Plöb.
 Xenophon Memorabilien Textausgabe.
 Homer.
 Koch griechische Schulgrammatik. Neueste Auflage.
 Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch.
 Gesenius hebr. Grammatik und Kaupfch hebr. Übungsbuch.
 Bardey meth. geordnete Aufgabensammlung.
 Spicker Lehrbuch der ebenen Geometrie.
 Plöb Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.
 De Vary Botanik.
 Geitke Geologie.
 Diercke und Gäbler oder Liechtenstern und Lange Schulatlas.
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I.
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte in den oberen Klassen der Gelehrten- und Realschulen Württembergs.
 Kiepert-Wolf Histor. Schulatlas.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Religion*)	Schmoller.	2	Bibelkunde, N. T. in geschichtlicher Ordnung. Gelesen 1 u. 2 B. Mos., Stücke aus Sam. u. Kg., Amos, Jesaja, Jeremia, Hiob und Psalmen.
Deutsch	Kohleiß.	2	Epos und Lyrik. Hermann und Dorothea, Balladen und Romanzen, lyrische Gedichte von Schiller und Uhland in Auswahl. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Klassenlehrer.	8	Livius I. Vergil Aen. I. II. Stücke aus Georgic. IV., mit profodischen und metr. Übungen. 6 Std. Stilübungen, wöchentl. Hausarbeit (alle 4 Wochen Klassenarbeit), Nägelsbach 1, 20 ff. 2 Std.
Griechisch	Klassenlehrer, Pressel.	6	Winters Xenophon Hellenika I. II. 4 Stdn. Wiederholung der Gramm. mit schriftl. Übungen, wöchl. eine Klassen- oder Hausarbeit. 2 Stdn. Mayser. Sommers Odyssee 1 f. mit profod. und metr. Übungen 4 Std. Pressel. Gramm. wie winters 2 Std. Mayser.
Hebräisch	Schmoller.	3	Formenlehre Kaupfch § 1—50. 28 schriftl. Haus- und Klassenarbeiten.
Französisch	Kuof.	3	Plöb Synt. I—III. Plöb Chrest. I—III mit Auswahl, VIII 10 Fabeln (4 ausw. gelernt). Plöb Übungen I—III mit Auswahl. Alle 8 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.

*) Der katholische Religionsunterricht am D.-G. wurde von Dekan Stärk in 1 Wochenstunde nach dem Lehrbuch von Dreher (besondere Glaubenslehre) gegeben.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Mathematik	Ruß, später Reiff.	4	Allgemeine Arithmetik Barbey I—X. XX. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. 2 Std. Geometrie Spieker I—IV. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. 2 Std.
Naturgeschichte (i. Sommerhalbj.)	Reiff.	2	Einleitung in Botanik mit Ausflügen.
Geographie (i. Winterhalbj.)	Lang.	2	Vergleichende Erdbeschreibung Bütt S. 1—95.
Geschichte	Klassenlehrer.	2	Orientalische, griechische, römische bis zum Ständeausgleich.
Zeichnen (freiwill. mit VIIb)	Eberhardt.	2	Ornamente, Köpfe nach Vorlagen, Körperteile nach Modellen, Landschaften nach Herdile, Julien, Calame.
Turnen	Hohenaker.	2	Geräteturnen, Vorübungen zum Gewehrfechten. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

Klasse VIIIa. Klassenlehrer Professor Knapp.

Lehrbücher.	Bibel nach Luthers Überetzung in großem Druck.	
	Griech. N. T., womöglich Basler Ausgabe.	
	Dreher die kath. Glaubenslehre.	
	Nhlands Dramen.	} In großem Druck.
	Schillers Dramen.	
	Lessings Minna von Barnhelm.	
	Callist.	} Teubnerische Tergausgaben.
	Livius XXI. ff.	
	Vergil.	
	Lat.-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch.	
	Nägelsbach Übungen des lat. Stils II.	
	Essend-Seyffert lateinische Grammatik.	
	Schnitzer chrestomathia Herodotea.	
	Homer.	
	Plutarch Graecen.	
	Koch griechische Schulgrammatik.	
	Niederer Themata zur griechischen Komposition.	
	Griech.-deutsches und deutsch-griech. Wörterbuch.	
	Blöy französ. Chrestomathie.	
	Blöy Syntax und Formenlehre der französ. Sprache.	
	Blöy Übungen zur Erlernung der französ. Sprache.	
	Französi.-deutsches und deutsch-französi. Wörterbuch, womöglich von Blöy.	
	Hebräische Bibel.	
	Gesenius hebr. Grammatik.	
	Hebr.-deutsches Wörterbuch.	
	Kapff-Ableiter hebr. Vocabularium.	
	Zeittafeln 2c.	
	Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.	

Lehrbücher. Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I und II.
 Büß Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.
 Diercke und Gäbler oder Liechtenstern und Lange Schulatlas.
 Bardey meth. geordnete Aufgabensammlung.
 Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung etc.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Religion	Lehler.	2	Bibelkunde, N. L. Gelesen in der Urschrift Lukas, Stücke aus Apostelgeschichte, 1. Corintherbrieft, Römerbrieft, Philipperbrieft.
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Drama. Ahlands Ernst und Ludwig, Lessings Minna, Schillers Wallenstein, Maria Stuart, Jungfrau, Tell. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	8	Bergils Aen. V—IX mit Auswahl. Sallust, Jugurtha. Cicero de imp. Cn. Pompei. Liv. XXI. teilweise 6 Stdn. Stilübungen. Wöchentl. Hausarbeit (alle 4 Wochen Klassenarbeit), Nägelsbach II, 13 ff. 2 Stb.
Griechisch	Lehler. Winter: Pressel, Sommer: Kohleiß.	6	Herodot in der Auswahl von Schnitzer: Thermophlä, Artemisium, Salamis, Plutarchs Gracchen, Stilübungen mit Benützung der Themata II. Hälfte, wöchentl. eine schriftliche Übung als Klassen- oder Hausarbeit. 4 Stb. Lehler. Odysf. VII—XXII mit Ausw. 2 Stb. Winter, Pressel, Sommer, Kohleiß.
Hebräisch	Schmoller.	3	Formenlehre Kauffsch § 66 bis Schluß. Gen. mit Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Hausarbeit, dazwischen Diktate.
Französisch	Kuof.	3	Blöz Syntax IV—VI. Übungen IV—VI. Chrestomathie IV—X, 3 Fabeln ausw. gelernt. Sprechübungen. Alle 8 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	Lang.	4	Algebra Bardey XI—XII. XX. XXII—XXIII. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 St. Geometrie Spieker V—VIII. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Stb.
Naturgeschichte (im Winterhalbj.)	Kuof.	2	Allgemeine und besondere Tierkunde, Gliedertiere.
Geographie (i. Sommerhalbj.)	Reiff.	2	Afrika, nebst einer Übersicht über die gebräuchlichen Karten-Darstellungen.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Geschichte	Lechler.	2	Römische vom Ständeausgleich bis zum Ende des west- römischen Reichs. Mittelalterliche bis 800.
Zeichnen (freiwill. mit VII b)	Eberhardt.	2	S. VIIa.
Turnen	Hohenater.	2	Milit. Marschformen, Gewehrfechten, Gewehrgriffe. Zeit- weise i. Winter Schlittschuhl., i. Sommer Schwimmen.

Klasse IX. Klassenlehrer Professor Dr. Dürr.

- Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.
 Dreher die kath. Glaubenslehre.
 Griech. N. I.
 Nibelungen und Kudrunlieder her. von Münich.
 Egelhaaf Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
 Tacitus.
 Horaz.
 Ciceros orationes selectae.
 Nägelsbach Übungen des lat. Stils II.
 Glendt-Seyffert lateinische Grammatik.
 Lat.-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch.
 Homer.
 Platon Apologie und Kriton.
 Demosthenes Staatsreden.
 Koch griechische Schulgrammatik.
 Nieckher Themata zur griechischen Komposition.
 Griech.-deutsches und deutsch-griech. Wörterbuch.
 Bölg Syntax und Formenlehre der neufranz. Sprache.
 Bölg Übungen zur Erlernung der franzöf. Syntax.
 Franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch, womöglich von Bölg.
 Lanfrey campagne de 1806-1807.
 Hebräische Bibel.
 Gejenius hebr. Grammatik.
 Hebr.-deutsches Wörterbuch.
 Kapff-Ableiter hebr. Vofabularium
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte II. und III.
 Zeittafeln zc.
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.
 Bardeny Aufgabensammlung.
 Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.
 Logarithmen-Tafeln von Gauß.
 Krebs Leitfaden der Experimentalphysik.
 Regeln- und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Schmoller.	2	Kirchengeschichte.
Deutsch	Lechler.	2	Nibelungen nebst Übersicht der deutschen Litterat. bis 1624. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Dürr.	8	Tac. Hist. I. Kap. 1—50. Germania. Cicero de imper. Pomp. und pro Archia p., Horaz Oden und Epoden. 6 Stb. Stilübungen, wöchentl. Hausarbeit (alle 4 Wochen Klassenarbeit), Nögelsbach II zweite Hälfte. 2 Stb.
Griechisch	Hösch, Pressel.	6	Platon Apologie. Demosth. Olynth. Reden und I. phil. Stilübungen, alle 14 Tage eine schriftliche Übung als Klassen- oder Hausarbeit, Themata II, 201 ff. 4 Stb. Hösch. Ilias I—IV. VI. IX. X mit Auswahl. Altertümer. 2 Stb. Pressel.
Hebräisch (gem. mit Kl. X)	Manzer.	3	Richter, Psalmen 1—30 und andere nach Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche nebst Diktaten. Wiederholung der Formenlehre und Syntax.
Französisch	Dürr.	2	Lanfrey Campagne de 1806—1807 c. 1—3. Pöbß Übungen III u. IV mit Auswahl unter Beziehung der Grammatik. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	Lang, Reiff.	4	Algebra Bardey XXV. XXXI f. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Stb. Geometrie Spieker IX—XIII und Trigonometrie. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Stb.
Physik	Lang.	2	Wärme, Mechanik der festen Körper.
Geographie	—	winters 2	Mathematische.
Geschichte	Knapp.	2	Mittelalter und Neuzeit von 768—1618.
Zeichnen (freiwill. mit VIIIb)	Eberhardt.	2	S. VIIa.
Turnen	Hohenaker.	2	Wiederhol. sämtlicher Marschformen. Schwierigere Übungen an den Geräten, Stockfechten, Fleuretfechten. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

Klasse X. Klassenlehrer Professor Rösch.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Uebersetzung in großem Druck.
 Dreher die katholische Glaubenslehre.
 Griechisches N. T.
 Lessings Laokoon.
 Goethes Iphigenie. } in großem Druck.
 Schillers Braut von Messina. }
 Egelsaaf Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
 Tacitus.
 Horaz.
 Cicero Epistolae selectae.
 Nägelsbach Übungen des lat. Stils III.
 Ellenbt-Seuffert lat. Grammatik.
 Lat.-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch.
 Homer.
 Platos Phädon. Thukydides.
 Sophokles.
 Niedker Themata zc.
 Koch griech. Schulgrammatik.
 Griech.-deutsches und deutsch-griech. Wörterbuch.
 Bötz Syntax und Formenlehre zc.
 Franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch, womöglich von Bötz.
 Racine Britannicus.
 Hebräische Bibel.
 Gesenius hebr. Grammatik.
 Hebr.-deutsches Wörterbuch.
 Kapff-Ableiter hebr. Vokabularium.
 Egelsaaf Grundzüge der Geschichte III.
 Zeittafeln zc.
 Niepert-Wolf histor. Schulatlas.
 Logarithm. Tafeln von Gauß.
 Krebs Leitfaden der Experimentalphysik.
 Ramsby Stereometrie.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Religion	Vechler.	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Knapp.	2	Lessings Laokoon, Goethes Iphigenie, Schillers Braut von Messina nebst Einführung in die klassische Literaturperiode. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Rösch.	8	Tacit. Annal. I—III mit Auswahl. Cicero I u. II. Philipp. Horaz Sat. I u. II, Epist. I mit Auswahl. 5—6 Std. (Privatim im Winter Monat. Trinummus. 1 Std.) Stilübungen: Wochenarbeit, alle 4 Wochen als Klassenarbeit, mündlich Nägelsbach III. 2 Std. Römische Altertümer: Land und Stadt, Volk und Stände. 1 Std.

fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Griechisch	Dürr, Pressel.	6	Sophokles Oed. Rex. Thukyd. I u. II mit Auswahl. Stilübungen mit Wiederholung der Syntax, alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Themata 240 ff. 4 Stb. Dürr. Phädon. Ilias IX. XVI. Mündliche und schriftliche Übungen. 2 Stb. Pressel.
Hebräisch (gem. mit Kl. IX)	Mayser.	4	Wie in Klasse IX.
Französisch	Rösch.	2	Racine, Iphigénie. Chateaubriand, Générain. Stilübungen, alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Extemporalien zur Wiederholung der Syntax.
Mathematik	Lang.	3	Stereometrie (Stambly). Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa.
Physik	Lang.	2	Wärme. Magnetismus. Elektrizität. Optik.
Geschichte	Knapp.	2	Neue Zeit, 1660—1871, nebst Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte.
Philosophie	Lechler.	2	Logik und Psychologie.
Zeichnen (freiwill. mit VIIb)	Eberhardt.	2	S. VIIa.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in Klasse IX.

B. Realistische Klassen.

Klasse IV b. Klassenlehrer Oberpräzeptor Kern.

Lehrbücher. Plöb Elementargrammatik der franz. Sprache. Neueste Auflage.

Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern, wie in IVa.

fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Wie in IVa.
Deutsch	—	2	" " "
Latein	—	11	Im wesentlichen wie in IVa.
Französisch	Klassenlehrer.	6	Plöb Lekt. 1—Schluß nebst den zusammenhängenden Stücken. Wöchentlich Klassen- oder Hausarbeit.
Geographie u. Geschichte	—	3	Wie in IVa.
Rechnen	Kapp.	4	Alle 8 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. Sonst wie in IVa.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Zeichnen	Lampe.	2	Ornamente nach Deschner und Herdike in verkleinertem Maßstab.
Schönschreiben	Breitling.	1	Deutsche und lat. Schrift.
Singen (gem. mit IVa)	Schöll.	1	S. IVa.
Turnen	im Winter	2	S. IVa.
	Hohenaker, im Sommer Kern.	3	

Klasse Vb. Klassenlehrer Professor Feucht.

Lehrbücher. Plöb Schulgrammatik der französischen Sprache neueste Auflage.
 Plöb französische Chrestomathie, neueste Auflage.
 Deutsch-franz. und franz.-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plöb.
 Neuchlin Regeln über die Behandlung der Dafsätze.
 Daenig Grundzüge für den Unterricht in der Zoologie.
 Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern, wie in Kl. Va.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Wie in Va.
Deutsch	—	2	Wie in Va.
Latein	—	10	Grammatik: Tempus- u. Moduslehre nach Ellendt-Seyffert § 234—309. 1 Std. Komposition: Holzer I Nro. 112—215; alle 14 Tage Klassenarbeit; wöchentliche Hausarbeit teilweise als Klassenarbeit. 4 Std. Caesar b. g. I. IV. VI, 10—29; im Winter 5 St., im Sommer 3 Std. Anfänge der Verslehre: Gaupp Anthologie 1. Abt. 1—70, 2. Abt. 1—25 mit Übungen: im Sommer 2 Std.
Französisch	Maier.	5	Plöb Schulgrammatik Lekt. 1—28. Plöb Chrest. 22. Aufl. bis S. 39. Wöchentl. schriftl. Klassen- oder Hausarbeit.
Rechnen	Feucht.	4	Alle 8 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, sonst wie in Va.
Naturgeschichte (im Winter)	Maier.	2	Tierkunde.
Geographie u. Geschichte	Klassenlehrer.	3	{ Wie in Va.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Zeichnen	Lampe.	2	S. IVb.
Schön schreiben	Breitling.	1	Wie in IVb.
Singen (mit Va gemeinsam)	Klemm.	1	Wie in Va.
Turnen	Hohenaker.	winters 2 sommers 3	Wie in Va.

Klasse VI b. Klassenlehrer Professor Neuchlin.

Lehrbücher. Jordan Livius. Neueste Auflage.

Cornelius Nepos.

Caesar B. G.

Sedlmayer Ovidi Carmina selecta.

Haug-Nösch Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische Abt. I.

Plöy Schulgrammatik der französischen Sprache, neueste Auflage.

Spieler Lehrbuch der ebenen Geometrie.

De Vary Botanik.

Deutsch-franz. und franz.-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plöy.

Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern, wie in VIa.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Wie in VIa.
Deutsch	—	2	" " "
Latein	—	10	Livius von Jordan Abschn. 25—44, Ovid von Sedlmayer mit Auswahl. 5 Etdn. — Haug-Nösch nr. 1—136 nach Auswahl. Lat. Grammatik Ellend-Seyffer I. Haus- und Klassenarbeiten. 5 Etdn.
Französisch	—	4	Plöy Schulgrammatik Lekt. 29—53. Wöchentlich Klassen- oder Hausarbeit.
Rechnen	Maier.	3	Plöy Chrestomathie S. 37—61.
Geometrie	—	3	Zu wesentlichen wie in VIa.
Geom. Zeichnen	—	2	Spieler Kurs I. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Naturgeschichte (im Sommer)	—	2	Pflanzenkunde mit Ausflügen.
Geographie u.) Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in VIa.
Zeichnen	Eberhardt.	2	Freihandzeichnen. Ornamente, Köpfe.
Singen (gem. mit VIa)	Schöll.	1	Wie in VIa.
Turnen (gem. mit VIa)	Hohenaker.	winters 2 sommers 3	Wie in VIa.

Klasse VII b. Klassenlehrer Professor Hartmann.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.
 Dreher kath. Glaubenslehre.
 Göthe Hermann und Dorothea. } In großem Druck.
 Schiller Gedichte.
 Livius.
 Glendt-Seyffert lat. Grammatik.
 Lat.-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch.
 Haug-Nösch lat. Übungsbuch II.
 Plöy franz. Chrestomathie.
 Plöy Schulgrammatik der franz. Sprache.
 Plöy Übungen.
 Franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch, womöglich von Plöy.
 Schmitz englisches Elementarbuch.
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte 2c.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung 2c.
 Bardey meth. geordnete Aufgabensammlung.
 Spielers Lehrbuch der ebenen Geometrie.
 Plöy Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.
 Diercke und Gähler oder Liechtenstern und Lange Schulatlas.
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Religion	Winter: Kothleiß. Sommer: Pressel.	2	Bibelkunde.
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Epos, Lyrik, Drama. Hermann und Dorothea, Balladen von Schiller, Gedichte von Uhland, Herzog Ernst, Wilhelm Tell. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	7	Cic. in Catil. I—III. Liv. I mit Auswahl. Verg. Aen. I ganz, II mit Auswahl mit metr. Übungen. Wochenarbeit (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Haug-Nösch 1—100 mit Auswahl.
Französisch	—	4	Plöy franz. Chrest. S. 101—138. 148—160. 223 bis 228. Plöy Grammatik Lekt. 55—79. Schluß. Plöy Übungen 1 f. 10—12. 101—104. 106—111. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit.
Englisch	—	3	Schmitz S. 1 bis Schluß. Schriftliche Wochenarbeiten.
Geschichte	—	2	Orient., griechische und römische bis 366 v. Chr.
Mathematik	Kuof, später Lang und Reiff.	8	Allgemeine Arithmetik bis zur Lehre von den Wurzeln. Gleichungen vom 1. Grad mit einer und mehreren Unbekannten in benannten und unbenannten Zahlen. Wöchentlich schriftl. Klassen- oder Hausarbeit. 4 Std. Kuof, später Lang.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Behandelt.
Mathematik			Geometrie. Wiederholung der Aufgabe von Klasse VII. Spieker Kurs II. Abschnitt V—VIII. Wöchentlich schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. 4 Std. Ruoff, später Reiff.
Geom. Zeichnen	Stahl.	2	Kreisberührg. Kegelschnittkurven.
Geographie	Ruoff, später Reiff.	2	Pütz S. 1—117.
Zeichnen gem. m. d. hum. Kl. d. O.-G.	Eberhardt.	2	S. VIIa.
Turnen	Hohenater.	2	Wie in VIIa.

Schüler.

Die Schülerzahl beider Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahrs 618. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 29, wodurch sich die Gesamtzahl auf 679 erhöhte. Da aber 32 auschieden, so verblieben am Schluß noch 615 (gegen 624 im Vorjahr).

Von den 647 Schülern gehörten an:

dem Obergymnasium 173 (X 35, IX 25, VIIIa 33, VIIIb 0, VIIa 36, VIIb 44),
dem Mittelmnasium 171 (VIa 31, VIb 35, Va 22, Vb 28, IVa 24, IVb 31),
dem Untergymnasium 155 (IIIa 23, IIIb 24, IIa 24, IIb 24, Ia 32, Ib 28),
der Elementarschule 148 (IIa 27, IIb 29, IIc 26, Ia 36, Ib 30).

Darunter 542 Evangelische, 41 Katholiken, 61 Israeliten, 3 anderen Bekenntnisses.

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 462, die Zahl der Auswärtigen betrug 185, darunter 49 Ambulanten und 136 Schüler, welche in Heilbronn Kost und Wohnung hatten.

Unter den Auswärtigen waren 32 Nichtwürttemberger, unter diesen 16 Badener und 2 Hessen.

Es starben zwei hoffnungsvolle Schüler unseres Gymnasiums, den 16. Januar 1889 Karl Kirchhausen, Schüler der Klasse VIb, Sohn des Viehhändlers von hier, an einem Herzschlag, und den 6. Februar 1889 Felix Kieß, Schüler der Klasse VIIb, Sohn des Gemeinderats von hier, nach mehrjährigem Leiden.

Das Landexamen bestanden die Schüler der Klasse VIa: Heinrich Schmid und Johannes Werner.

An der außerordentlichen Reifeprüfung, welche im Frühjahr am Gymnasium in Ulm abgehalten wurde, nahm mit Erfolg teil:

Preffel, Ludwig, Sohn des Gymnasial-Rektors in Heilbronn.

Zu der Reifeprüfung, welche im Monat Juli hier stattfand, meldeten sich 30 Schüler, darunter 3, welche dem Gymnasium von auswärts zugewiesen wurden. Folgende bestanden die Prüfung:

Abler, Leopold,	"	Sohn des Kaufmanns in Heilbronn.
Allgöwer, Friedrich,	"	Güterverwalters in Heilbronn.
Barnikel, Richard,	"	Serbers in Untersteinbach O. Öhringen.
Bauer, Karl,	"	Gutspächters in Louisgarde O. Mergentheim.
Betz, Heinrich,	"	Fabrikanten in Heilbronn.
Dinkelmann, Walter,	"	† Oberzollinspektors in Heilbronn.
Eberhard, Friedrich,	"	Gutsbesizers auf dem Sonnenbrunnen O. Heilbronn.
Gjel, Wilhelm,	"	Stadtschultheißen in Waiblingen.
Ganzhorn, Wilhelm,	"	† Oberamtsrichters in Cannstatt.
Gaas, Wilhelm,	"	Mehgers in Mergentheim.
Häberlin, Karl,	"	Pfarrers in Neckargröningen O. Ludwigsburg.
Hardtman, Wilhelm,	"	Tuchmachers in Öhlingen.
Hözle, Christian,	"	Schullehrers in Heilbronn.
Ludwig, Erwin,	"	Apothekers in Rosenfeld O. Sulz.
Mirabeau, Sigmund,	"	Güterexpeditions-Kassiers in Heilbronn.
Oppenheimer, Salomo,	"	Kaufmanns in Öhringen.
Ötinger, Hugo,	"	Lehrers am Zuchthause in Ludwigsburg.
Pfleiderer, Richard,	"	Kaufmanns in Heilbronn.

Reinhardt, Karl,	Sohn des Kaufmanns in Öhringen.
Noth, Richard,	" " † Ingenieurs in Karlsruhe.
Schlenker, Max,	" " Pfarrers in Frankenbach N. Heilbronn.
Schmal, David,	" " Vorsängers in Ludwigsburg.
Schott, Adolf,	" " † Oberamtsrichters in Blaubeuren.
Schweizer, Edmund,	" " Oberlehrers in Heilbronn.
Staiger, Wilhelm,	" " Missionars in Beirut.
Stoll, Otto	" " † Pfarrers in Großgartach N. Heilbronn.
Wall, Friedrich,	" " Gastwirts in Bissingen N. Kirchheim a. T.

Die nachfolgenden Namen sind diejenigen, welche in den Jahren 1830 bis 1835 in die Kirchenbücher der evangelischen Gemeinden in der Provinz von Baden eingetragen sind. Die Namen sind alphabetisch geordnet. Die Namen, welche in den Kirchenbüchern der evangelischen Gemeinden in der Provinz von Baden eingetragen sind, sind in dieser Liste aufgeführt. Die Namen, welche in den Kirchenbüchern der evangelischen Gemeinden in der Provinz von Baden eingetragen sind, sind in dieser Liste aufgeführt.

Schulgeld.

Das Schulgeld ist je am 15. September, 15. Dezember, 15. März, 15. Juni in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten versiegelten Papier dem Famulus zu übergeben. Dasselbe beträgt:

	zusammen	am 15. Oktober	an den 3 übrigen Zielen
in der 10. Klasse	70 M. 80 S.	19 M. 20 S.	17 M. 20 S.
" " 9. "	66 M. 80 S.	18 M. 20 S.	16 M. 20 S.
" " 8. "	62 M. 80 S.	17 M. 20 S.	15 M. 20 S.
" " 7. "	58 M. 80 S.	16 M. 20 S.	14 M. 20 S.
" " 6. "	54 M. — S.	14 M. 40 S.	13 M. 20 S.
" " 5. "	50 M. — S.	13 M. 40 S.	12 M. 20 S.
" " 4. "	46 M. — S.	12 M. 40 S.	11 M. 20 S.
" " 3. "	42 M. — S.	11 M. 40 S.	10 M. 20 S.
" " 2. "	38 M. — S.	10 M. 40 S.	9 M. 20 S.
" " 1. "	34 M. — S.	9 M. 40 S.	8 M. 20 S.
in der Elementarkl.	26 M. — S.	7 M. 40 S.	6 M. 20 S.

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den zwölften Teil des Schulgeldes, für die Lehrmittelfasse und den Famulus je die Hälfte, bei zwölf und mehr Wochenstunden durchaus den vollen Betrag.

Schüler, welche erst im Lauf des Schuljahrs eintreten, haben die Gebühr für die Lehrmittelfasse und den Famulus ganz, für jede Woche des angefangenen Vierteljahrs ein Zehntel des eigentlichen Schulgeldes zu bezahlen.

Pensionat.

Das Kgl. Pensionat ist eine unter der Oberaufsicht des K. Gymnasial-Rektorats und der K. Kultusministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen stehende Staats-Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium und die Realanstalt zu Heilbronn besuchen.

Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand ist derzeit Professor Lechler. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen drei Repetenten, gegenwärtig Ruoff, Kandidat des realistischen, Dr. Schmolzer, Kandidat der Theologie, Kohleiß, Kandidat des philologischen Lehramts.

Der Anstaltsarzt ist Hofrat Dr. Buttersack.

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr im Winter 49, im Sommer 49. Nichtwürttemberger im Winter 8, im Sommer 8.

Pensionspreise:

1. Nichtwürttemberger 590 M. jährlich;

2. Württemberger a) unter 14 Jahren 510 M., b) über 14 Jahren 550 M.

Kostrechnerin Fräulein Rosalie Endriß.

Hausmeister Bernhard Guchler.

Geschenke.

- | | |
|---|--|
| N. N. | Zur Unterstützung von Zöglingen des Pensionats 350 Mark. |
| N. N. | Zu freier Verwendung für Schulzwecke 100 Mark. |
| Freiherr v. Wöllwarth-Lauter-
burg in Hohenroden | Zum Gedächtnis unserer verev. Kaiser 40 Mark. |
| N. N. | Zur Anschaffung wissenschaftlicher Instrumente 100 Mark. |
| Handelsverein Heilbronn
Sulzberg † Architekt | Zu Belohnungen für gute Handschrift, saubere Bücher und Hefte 50 Mark. |
| Emil Seelig sen. Fabrikant | Eine Anzahl Schulbücher für bedürftige Schüler.
Ludwig Pfau Kunst und Kritik 4 u. 6 Bd. (S. Einladgschr. v. 1888
S. 23.) |
| Finanzrat Böz | Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees I—XIII. |
| F. A. Wolff u. Eöhne | Windofen für den neu einzurichtenden Unterricht in der Chemie. |
| Prof. Dr. R. Reiff | Geschichte der unendlichen Reihen. Tübingen 1880. |
| Rözle Gottlob Lehrer an der
ev. Volksschule | Die Pädagogische Schule Herbart's und ihre Lehre. Gefrönte Preis-
schrift. Gütersloh 1889. |
| Frau Dr. Mayer geb. Cloß | Brief von Robert Mayer Karlsruhe 1858 Sept. 17. |
| Frau Präsident von Huber | Ein Kompaß mit Gestell. Eine Wasserwaage. Beitrag zu der Geschichte der
Feldzüge in den Jahren 1814 u. 1815 3 Hefte mit 12 Kupfern
Stuttgart. Marx „Geschlechtsstafel der Grafen und Herzoge von
Württemberg.“ Stammbaum des württemb. Fürstenhauses 1839.
C. v. Gelbke Karte vom Königreich Württemberg. Joh. Weyrich
Rößlin Tabula Geographica Ducatus Württemberg 1659. Hafe
Circuli Sueviae Mappa 1743. Cotta das Osmanische Reich im
J. 1828 6 Blätter München. Carte générale de la Suisse 1808.
2 neuere Pläne (Berlin und Eisenbahnkarte des Deutschen Reichs v.
1876). |
| Professor Grunsky | Auszug aus der Geschichte (als Manuskript gedruckt) Stuttgart 1884.
Übungen zur deutschen Grammatik. |
| Fabrikant Albert Münzing | Zu naturwissenschaftlichen Zwecken 50 Mark. |
| N. N. | Zum Jubelfeste Sr. Majestät des Königs 40 Mark. |

Die Schlußhandlung

findet **Mittwoch den 31. Juli vormittags 10 Uhr** in der **Turnhalle** statt.

Es sollen folgende Schüler Proben im Vortrag ablegen: Richard Mayer, Otto Moerike, Karl Simon, Willy Strauß, Karl Bullinger, Otto Igersheimer, Gustav Fischer, Hermann Steidle, Wilhelm Rücker, Julius Strauß, Fr. Praßler, Chr. Zillert, Wilhelm Feeser, Rainer Beck, Emil Essinger, Julius Krefz, Wilhelm Hermann, Georg Praßler, Fr. Schwenger, Hermann Lempp. Die Abschiedsrede wird halten: Sigmund Mirabeau.

Hierauf Verteilung der Preise, Austeilung der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst, Einhändigung der Reifezeugnisse.

Zur Teilnahme an dieser Feierlichkeit werden im Namen der Lehrerkollegien die Staats- und Gemeinde-Behörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde der Schule ergebenst eingeladen.

Die Ferien beginnen **Donnerstag den 1. August** und dauern bis **Sonntag den 15. September**.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag den 16. September** mit der Prüfung der neu-angemeldeten Schüler, der Unterricht **Mittwoch den 18. September** vormittags 9 Uhr.

Heilbronn, den 24. Juli 1889.

Königl. Rektorat des Gymnasiums.

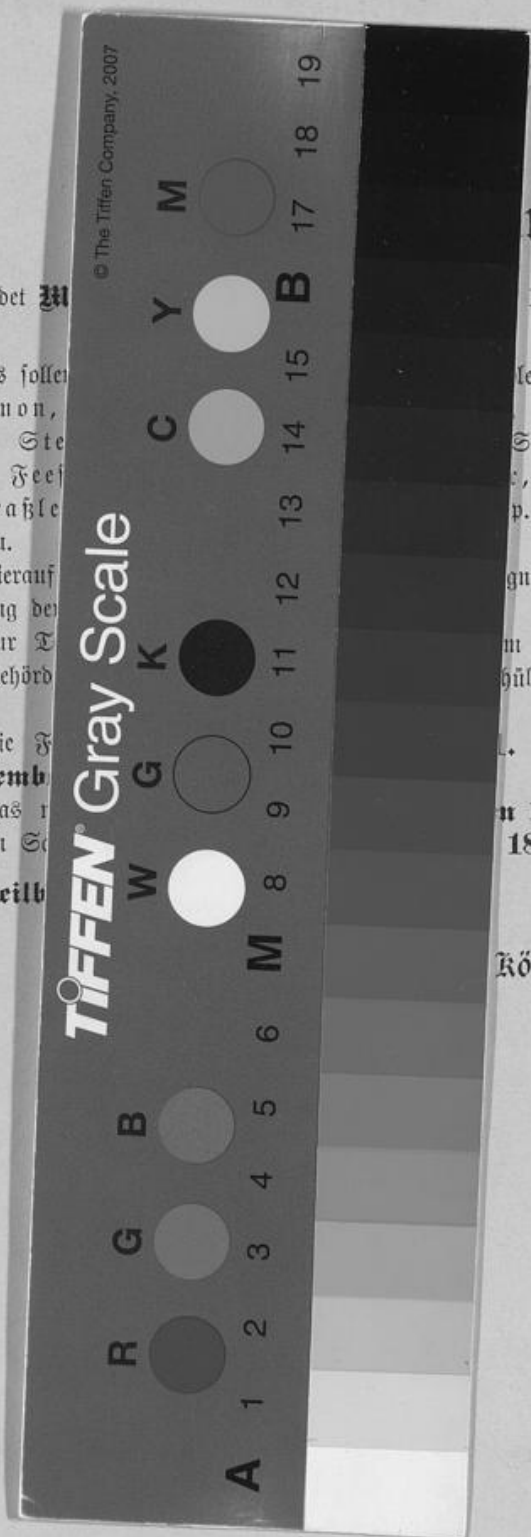
Dr. Pressel.

findet **M**

Es sollen
 Karl Simon,
 Hermann Ste
 Wilhelm Fee
 Georg Präßle
 Mirabeau.

Hierauf
 Einhändigung der
 Zur T
 Gemeinde-Behörde
 eingeladen.

Die F
15. Septemb
 Das r
 angemeldeten S
 Heilb



ndlung

10 Uhr in der **Turnhalle** statt.

legen: Richard Mayer, Otto Moerike,
 Otto Igersheimer, Gustav Fischer,
 Strauß, Fr. Präßler, Chr. Zillert,
 Julius Krefß, Wilhelm Hermann,
 p. Die Abschiedsrede wird halten: Sigmund

gnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst,

im Namen der Lehrerkollegien die Staats- und
 hüler, sowie alle Freunde der Schule ergebenst

1. August und dauern bis **Sonntag den**

16. September mit der Prüfung der neu-

18. September vormittags 9 Uhr.

Königl. Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Pressel.

Verzeichnis

Die Schulverwaltung

Das Verzeichnis der Schulverwaltung für das Jahr 1900/1901

Das Verzeichnis der Schulverwaltung für das Jahr 1900/1901 enthält die Namen der Schulverwalter in allen Schulbezirken des Landes. Die Verwalter sind in drei Klassen eingeteilt: I. Klasse, II. Klasse und III. Klasse. Die I. Klasse besteht aus den Schulverwaltern der Kreisstädte, die II. Klasse aus den Schulverwaltern der Kreisstädte und die III. Klasse aus den Schulverwaltern der Landgemeinden.

Die Schulverwaltung ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Verwaltung. Sie ist für die Verwaltung der Schulen und die Erhaltung der Schulgebäude zuständig. Die Schulverwalter sind von der Regierung ernannt und für ihre Tätigkeit entlohnt.

Das Verzeichnis der Schulverwaltung für das Jahr 1900/1901 ist ein wichtiges Dokument für die Verwaltung der Schulen. Es enthält die Namen der Schulverwalter in allen Schulbezirken des Landes. Die Verwalter sind in drei Klassen eingeteilt: I. Klasse, II. Klasse und III. Klasse.

Dr. Pöckel

